

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft der Freunde der RUB e.V. am Mittwoch, 02. Juli 2014 im Blue Square

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung : 20.00 Uhr

I. Geschäftssitzung der Jahreshauptversammlung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Fischer begrüßt die anwesenden Mitglieder; ein besonderer Gruß gilt Prorektor Prof. Dr. Löwenstein, Herrn Mauer, Herrn Peuling (kommt erst später), sowie den Preisträgern und Preisträgerinnen Frau Henrieke Friek, Kurt Seher, Herr Lackmann. [Herr Schloßer als komm. Kanzler kam 17:10 Uhr]

Als Ergänzung zur Tagesordnung wird vorgesehen unter II. Aktuelles aus der RUB: Stand der Bachelor/Master Studiengänge; Stand der Entwicklung des neuen Hochschulgesetzes.

TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstands

Verstorben sind seit der letzten Jahreshauptversammlung am 11.07.2013

23.06.2013	Herr Manfred Bende
24.06.2013	Herr Dr. Witte
17.07.2013	Herr Prof. Dr. Edwin Koch
14.10.2013	Herr Dr. Hans Wolfgang Bellwinkel
2014	Frau Dr. Christel Darmstadt
8.06.2014	Wilhelm Ernst Heckmann

Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

Frau Fischer berichtet über die Mitgliederentwicklung – 901 Mitglieder als derzeitiger Stand reizen uns, die Zahl 1001 bis zur JHV in 2015 ins Visier zu nehmen. Dazu soll "50 Jahre RUB" und die neue Situation im Blue Square genutzt werden. Frau Fischer weist auf den turnusmäßig geplanten Wechsel im Vorstand von Prof. Kunze zu Prof. Karl hin (letzterer war zum aktuellen Termin verhindert). Die Vorsitzende dankt Herrn Prof. Kunze ganz besonders für die gute und verlässliche Zusammenarbeit der letzten Jahre.

In den vergangenen Jahren war die Unterstützung von UniKids ein sehr erfolgreiches Projekt (die Sparkasse hatte 2013 noch 46 T€ über die gdf gespendet). Unabhängig von solchen Sonderprojekten fördert die gdf regelmäßig auf Antrag in verschiedenen Förderlinien: **Institutionelle Förderungen** des Musischen Zentrums, der Kunstsammlungen und studentischer Aktivitäten des Akafö (rund 18 T€).

Einzelantragsförderungen von Studierenden, Lehrenden, studentischen Projekten, wissenschaftlichem Nachwuchs und Kultur auf dem Campus (17 T€).

Gdf-Preise: insgesamt wurden 9 Preise an 12 PreisträgerInnen vergeben (28 T€, siehe Auflistung im Folgenden unter 3.)

Darüber hinaus erhielten 5 PromotionsstudentInnen Esser-Abschlußstipendien (15 T€).

Vier der Preisträger sind anwesend und berichteten später über Ihre Förderung.

Daten zum Jahr 2013

1. Gremien

Vorstand: 4 Sitzungen (23.01.13, 12.04.13, 10.06.13 und 18.11.13)
 Erweiterter Vorstand: 2 Sitzungen (10.06.13 und 18.11.13)

2. Bewilligungen

Institutionelle Förderungen
 (Musisches Zentrum, Kunstsammlungen, Theatergruppen, AkaFö)
 Tagungen/Workshops
 Exkursionen (Studierende)
 Studentische Projekte
 Wiss. Nachwuchs (vorwiegend Reisebeihilfen)
 Kultur auf dem Campus:

3. Besondere Spenden

Die Sparkasse Bochum hat am 24.09.2013 einen namhaften Betrag zugunsten UniKids an die gdf gespendet.

4. Preise 2013

gdf-Preis Hollenberg

Herr Dr. Andreas Beck

Thema: „Die Straßburger Eide in der Frühen Neuzeit: von Jean Bodin (1576) bis zum Parnassus Boicus (1723).
 Modellstudie zu vor- und früh-germanistischen Diskursstrategien in Präsentationen deutschsprachiger Texte des Mittelalters.“

gdf-Preis Heinrich Kost

Frau Dr. Sara Waßmann

Thema: “Low stress deformation along the plate interface in subduction zones - the microstructural rock record”

gdf-Preis Dr. Klaus Marquard

Frau Sandra Heck

Thema: „Von spielenden Soldaten und kämpfenden Athleten: die Genese des Modernen Fünfkampfs.“

Promotionspreis der gdf

Frau Dr. Chantal Lorbeer

(Verleihung jeweils am 18.07.2013 im Audi-Max)

Wollschläger Sales Engineering Award

Herr Arne Conrad, B.Sc.

Herr Anastasia Schmidt, M.Sc.

Gebr. Eickhoff-Preise

Herr Dr.-Ing. Martin Christopher Schiermann

Thema: „Pyrohydrolyse eisenchloridhaltiger Lösungen in Sprühröstreaktoren und

Herr Dr.-Ing. Patick-Benjamin Bök

Thema: „Ein prozessmustergesteuerter Dienstgütealgorithmus für Computernetze“
(Verleihung am 12.7.2013 im Hause Eickhoff)

Gebr. Deschauer-Preise

Herr Dr. Sascha Alavi

„Leadership and Pricing Phenomena in Sales Management -
A Theoretical and Empirical Investigation of Internal and External Price Enforcement“
und

Frau Dr. Julia Bredtmann

„Microeconomic Analyses of Market and Non-Market Labor Supply“
(Verleihung am 29.11. 2013 im Audi-Max)

Praxispreis Geowissenschaften

Herr Richard Löwe

Wolfgang-Seel-Preis

Frau Britta Bükler

5 Abschlussstipendien der Wilhelm und Günter Esser Stiftung

Herr Trung Thanh Dang

„Analysis of microtunnelling construction processes using computer simulation“

Frau Henrike Frieg

„Evaluation eines Sprachförderkonzeptes in der Grundschule: die Generative
Textproduktion“

Frau Tamara Pokorny

„Chemische und verhaltensbezogene Aspekte der Biologie von Prachtbienen“

Herrn Jan Schank

„Praktisches Wissen in der Alterskennzeichnung von Computerspielen“

Herrn Mohana Sundaram Sivaraj

„Contribution of Na⁺ current regulation to the regulation of Na⁺/K⁺ ATPase subunits by
thyroid hormone in rat neocortical neurons

TOP 3 Bericht der Vorsitzenden "Gemeinsam in die Innenstadt"

Frau Fischer betont die besondere Rolle der gdf als Brücke zu den Bürgern der Stadt. Um diese erneut zu stärken haben wir uns folgende Aufgaben vorgenommen:

Im Zusammenhang mit dem Blue Square sollen das Schaufensters der Wissenschaft und öffentliche Vorträge in der Blue Square Akademie (Bürgeruniversität) zu gesellschaftlich relevanten Themen zu Semesterbeginn und/oder Ende unterstützt und durch einen Spendenaufruf gefördert werden.

Email-basierte Informationen über die Aktivitäten des Blue Square sollen allen Mitgliedern jeweils aktuell zur Verfügung gestellt werden.

Die Esser-Stipendien sollen zukünftig im Blue Square verliehen werden. Dort werden dann die spannenden Doktorarbeitsthemen in verständlicher Weise direkt für interessierte Bürgerinnen und Bürger vorgestellt.

2015 feiert die Universität "50 Jahre RUB" – u.a. mit dem großen Projekt "Blaupause" auf der gesamten Universitätsstrasse von der RUB bis zum Hauptbahnhof. Die gdf hat dort 3 Tische angemietet und will sich dort präsentieren und informieren. Die Mitglieder werden um Teilnahme gebeten.

Neben der regelmäßigen, antragsabhängigen Förderung durch die gdf sind besondere Projekte geeignet Spender für unsere Ziele an der RUB zu gewinnen (über die Aktion für UniKids wurde bereits oberhalb berichtet). Im kommenden Jahr plant die gdf besonders für Aktivitäten im Blue Square und für Deutschlandstipendien zu werben. Bei den Deutschlandstipendien kommen 1800 € privater Spende mit 1800 € Bundesförderung zu einem einjährigen Stipendium in Höhe von 3600 € zusammen. Mit einem eigens auf unsere Mitglieder abgestimmten Spendenprogramm wollen wir insbesondere ermöglichen, gdf-gesponserte Stipendien auch auf der Basis kleinerer Spenden zu realisieren. Ein entsprechender Werbeflyer der gdf wird vorbereitet.

TOP 4 Jahresrechnung des Schatzmeisters

Herr Hohmann berichtet:

1. Prenotification (SEPA) Es wird angekündigt, daß Mitgliedsbeiträge immer zum 1.4. jeden Jahres eingezogen werden.

Herr Hohmann erläutert die Bilanz, die als Anlage mit der Einladung verschickt worden war, und präsentiert die Daten anschließend graphisch im Jahresvergleich für 2000-2014. Die Gesamtfördersumme der gdf für 2013 beläuft sich auf fast 180.000 €.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

In Abwesenheit der Rechnungsprüfer verliest Frau Fischer den Rechnungsprüfungsbericht von Herrn Freese und Herrn Dr. Jasper.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes und des erweiterten Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig (bei formaler Enthaltung von Dr. Rosenfeld) entlastet.

TOP 7 Verschiedenes

Die anwesenden gdf-Preisträger geben kurze Berichte zu ihrer Person und wissenschaftlichen Tätigkeit ab.

Patrick Kurzeja (Dr. Heinrich Kost-Preis) berichtet über seinen Preis für ein Thema aus dem Maschinenbau (+Bauingenieurwesen und Geowissenschaft).

Dr. Jan-Wilm Lackmann (interdisziplinärer gdf Promotionspreis) berichtet über seine Arbeit zwischen Biologie und Plasmaphysik mit technischen Plasmen zur Infektionstherapie, die lebendige Interdisziplinarität an der RUB und seine Freude über den Preis der gdf.

Frau Hendrike Frieg (Esser-Stipendium zum Abschluß der Dissertation) berichtet kurz von ihrer Arbeit über Sprachförderkonzepte in der Grundschule und wie besonders hilfreich das gdf-Stipendium zum Abschluß war.

Frau Tamara Pokorny konnte ebenfalls mit einem Esser – Stipendium die letzten 3 Monate ihrer Arbeit zur Grundlagenforschung an Prachtbienen abschließen.

Frau Fischer verleiht ihrer Freude über die tollen und interessanten jungen Leute Ausdruck und betont, daß zukünftig im Blue Square geplante Esser-Stipendien-Verleihungen ein guter Weg seien, aktuelle Forschung mit jungen, begeisterten WissenschaftlerInnen an die Bürger der Stadt zu vermitteln.

Herr Falke regt die Modernisierung des Auftritts der gdf an, so zum Beispiel durch die Entwicklung einer gdf-app, die junge Leute in ihrer Emotionalität erreicht, vielleicht eine "blue app". Die Anregung wird positiv aufgenommen.

Ein Mitglied fragt nach konkreten Plänen für 2015 im Zusammenhang mit "50 Jahre RUB". Es wird auf verschiedene Pläne hingewiesen, die oberhalb z.T. erwähnt wurden – ein neues Stipendienprogramm, Aktivitäten im Rahmen der Blaupause, der Blue Square Akademie und eine neue Informationsplattform für alle Mitglieder.

II. Aktuelles aus der RUB

Herr Prorektor Prof. Wilhelm Löwenstein berichtet zur Entwicklung des universitären Kerngeschäfts von der Exzellenzinitiative zum Hochschulentwicklungsplan der RUB für die kommenden 6 Jahre 2014-2019 (im Internet und auf Papier erhältlich). Der HEP gibt als strategisches Instrument konkret gesamtuniversitäre Ziele vor.

Die Pläne des Rektorats umfassen:

- Forschungsförderung über Prämiensystem
- Weiterentwicklung der Research Departments (RD)
 - (Zu den bestehenden 6 RDs kommt derzeit ein weiteres zum Thema "Maschinelles Tunnelbau" hinzu)
- Weiterentwicklung des Exzellenzcluster RESOLV
- Entwicklung und Stärkung internationaler Kooperationen
- Internationale Konferenzen an RUB
- Nachwuchsförderung
 - RUB Research School, RUB Research School plus
 - Zusätzlicher Fokus auf den Übergang in den Beruf bzw. die postdoc-Phase
 - Juniorprofessuren
 - Career Track Professuren für herausragende Nachwuchswissenschaftler
- verbesserte und gestärkte Rahmenbedingungen für die Spitzenforschung
 - Bereitstellung von Ressourcen für Leistung
- Campusmodernisierung und – entwicklung
- Verschlankung administrativer Prozesse
- Defragmentierung der institutionellen Strukturen
- Verbesserung der Qualität in Lehre und Studium

In der anschließenden Diskussion wird von Herrn Bertram der Forschungsbau ProDi (Proteindiagnostik) angesprochen. Prorektor und der gdf-Geschäftsführer (in seiner Funktion als Rektoratsbeauftragter für PURE und ProDi), berichten, daß dieser Bau mit einem Gesamtfördervolumen von 48 Mio € durch Prof. Gerwert und seine Kollegen erfolgreich eingeworben wurde und damit der dritte neue Forschungsbau an der RUB wird.

III. Entstehungsgeschichte des Blue Square

Herr Michael Mauer berichtet zum Thema "Uni trifft Innenstadt"

Die neue Entwicklung mit Hörsälen im Bochumer Fenster und im Blue Square belebt die Bochumer Innenstadt täglich mit 1400 Studierenden.

In seinem lebendigen Vortrag stellt Herr Michael Mauer einige markante Eckpunkte der Entwicklung der Stadt Bochum und ihrer Universität gegenüber und beschreibt die Entstehungs- und Baugeschichte des Blue Square sowie seiner aktuellen und geplanten Nutzung als Hörsaalgebäude, Veranstaltungsort, neue Heimat der gdf und generell als Treffpunkt von Universität und Innenstadt.

Es folgt eine rege Diskussion u.a. über die Wahl englischer Begriffe für den Blue Square Gebäude und seine Räume (Frau Pankratz, Masisches Zentrum). Ein Vertreter des Bochumer

Anwaltsvereins lobt den zentralen Standort – man werde die angebotenen Möglichkeiten sicher nutzen und hier Veranstaltungen abhalten.

IV. Bochum 4.0 – gemeinsame Zukunftsvisionen der Stadt Bochum und ihrer RUB

Herr Johannes Peuling von der Wirtschaftsförderung Bochum GmbH berichtet über den Stand der Planungen zu einer verstärkten Kooperation zwischen Stadt und Universität in der bevorstehenden Zeit "nach Opel". Eine Palette von Maßnahmen und Ideen mit unterschiedlichem Realisierungsgrad, darunter auch die von der RUB projektierte "World Factory" wurde vorgestellt.

In der nachfolgenden, regen Diskussion wird die "Vision Worldfactory" vom gdf-Geschäftsführer etwas weiter erläutert. Herr Laubenthal fragt, wo man über all diese Pläne nachlesen könne. Es hieß, die derzeitige Phase sei zu sensibel, um bereits schriftlich in die Öffentlichkeit getragen zu werden. Durch Herrn Falke wird nochmals die besondere Bedeutung der Stadt für die gdf hingewiesen – wir könnten uns gut als eine Gesellschaft der Freunde der RUB und der Stadt Bochum verstehen..

Herr Erlhagen hält ein Plädoyer für Erhalt der vorhandenen Industrieflächen – sie sollten primär für Industrieansiedlungen Verwendung finden. Das sei ein wertvolles Gut, das Bochum noch habe und nicht verschleudern solle. Gdf-Geschäftsführer: In diesem Zusammenhang wird an der Universität durchaus an andere Standorte gedacht.

Herr Bertram weist darauf hin, daß sich der Produktionsfaktor ändere – man könne nicht Opel durch SAAB ersetzen ...

V. Aus Anlaß der Einweihung der neuen Räumlichkeiten lädt die gdf zu einem Umtrunk

Die Diskussionen setzen sich ab ca. 19:30 in den Räumen der gdf bei einem Glas Saft oder Sekt fort. Es wird angemahnt, daß diese Versammlung mit ihren verschiedenen aktuellen Beiträgen zwar sehr interessant, aber doch etwas überladen war.

Bochum, 28.08.2014

Birgit Fischer
-Vorsitzende der gdf-

Ulf Eysel
-Schriftführer der gdf-